

Herr, du bist mein Leben (2)

GL 456

♩ = 82

Intro

4 Strophen

(Melodiestimme - Sopran/Tenor)



1. Herr, du bist mein Le - ben, Herr, du bist mein Weg. Du bist mei - ne Wahr - heit,
 2. Je - sus, un - ser Bru - der, du bist un - ser Herr. E - wig wie der Va - ter,
 3. Du bist mei - ne Frei - heit, du bist mei - ne Kraft. Du schenkst mir den Frie - den,
 4. Va - ter uns - res Le - bens, wir ver - trau - en dir. Je - sus, un - ser Ret - ter,



(2. Stimme - Alt/Bass)

1. Herr, du bist mein Le - ben, Herr, du bist mein Weg, mei - ne Wahr - heit,
 2. Je - sus, un - ser Bru - der, du du bist un - ser Herr. Wie der Va - ter,
 3. Du bist mei - ne Frei - heit, du, du bist mei - ne Kraft, schenkst mir den Frie - den,
 4. Va - ter uns - res Le - bens, wir, wir ver - trau - en dir. Un - ser Ret - ter,

12



1. die mich le - ben lässt. Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein Wort.
 2. doch auch Mensch wie wir. Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es Le - ben,
 3. du schenkst mir den Mut. Nichts in die - sem Le - ben trennt mich mehr von dir.
 4. an dich glau - ben wir, und du Geist der Lie - be, at - me du in uns.



1. die mich le - ben lässt. Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein Wort.
 2. doch auch Mensch wie wir. Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es Le - ben,
 3. du schenkst mir den Mut. Nichts in die - sem Le - ben trennt mich mehr von dir.
 4. an dich glau - ben wir, und du Geist der Lie - be, at - me du in uns.

15



1. Und ich ge - he dei - nen Weg, du Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich kei - ne Angst,
 2. mit dem Va - ter und den Dei - nen bleibst du nun ver - eint. Ein - mal kommst du wie - der,
 3. Denn ich weiß, dass dei - ne Hand mich im - mer füh - ren wird. Du nimmst al - le Schuld von mir
 4. Schen - ke du die Ein - heit, die wir su - chen auf der Welt. Und auf dei - nen We - gen



1. Und ich ge - he dei - nen Weg, du Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich kei - ne Angst,
 2. mit dem Va - ter und den Dei - nen bleibst du nun ver - eint. Ein - mal kommst du wie - der,
 3. Denn ich weiß, dass dei - ne Hand mich im - mer füh - ren wird. Du nimmst al - le Schuld von mir
 4. Schen - ke du die Ein - heit, die wir su - chen auf der Welt. Und auf dei - nen We - gen

18

Fine

nach der 2. Str.
 ad lib. Zw.spiel
 D.C. od. ab T. 5



1. gibst du mir die Hand. Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
 2. das sagt uns dein Wort, um uns al - len dein Reich zu ge - ben.
 3. und ver - wirfst mich nie, lässt mich im - mer ganz neu be - gin - nen.
 4. füh - re uns ans Ziel. Ma - che uns zu Bo - ten dei - ner Lie - be.



1. gibst du mir die Hand. Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
 2. das sagt uns dein Wort, um uns al - len dein Reich zu ge - ben.
 3. und ver - wirfst mich nie, lässt mich im - mer ganz neu be - gin - nen.
 4. füh - re uns ans Ziel. Ma - che uns zu Bo - ten dei - ner Lie - be.